



Das sind die drei strahlenden Siegerinnen (von links): Tamina Timler, Florentina Keller und Sabrina Schall.

Foto: Guido Sawatzki

# Traumjob für drei junge Mädchen

**HEILBRONN** Florentina Keller, Sabrina Schall und Tamina Timler sind die neuen Kätchen

Nst. 21.04.08

Von Ulrike Bauer-Dörr

Die Kätchenstadt wird in den nächsten zwei Jahren von Florentina „Flo“ Keller (17), Sabrina Schall (19) und Tamina Timler (18) repräsentiert. Beim Kätchen-Ball in der Heilbronner Harmonie überzeugten sie die 15-köpfige Jury davon, dass sie die besten, sympathischsten und schlagfertigsten Werbeträgerinnen für die Neckarstadt sein würden. Ihrem geistigen Vater, dem Dichter Heinrich von Kleist, der das Urkätchen als Ritterschauspiel vor 200 Jahren geschrieben hat, wollen sie alle Ehre machen.

**Spannend** Für die 450 Ballgäste blieb es spannend bis zum Schluss. Jeder hatte nach dem Schaulauf der neun Mädels auf dem Parkett und nach ihrer Befragung auf der Bühne seine persönlichen Favoritinnen.

Um 23.05 Uhr ging dann der Traum für Florentina Keller, Schülerin des Justinus-Kerner-Gymnasiums, Sabrina Schall, Auszubildende zur Kauffrau für Bürokommunikation und Tamina Timler, Schülerin der Andreas-Schneider-Schule, in Erfüllung. In historischer Tracht ließen sie sich beglückwünschen.

**Kritisch** Beim langsamen Walzer mit Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach, Nico Weinmann und Martin Heinrich von der Jury bekamen sie einen Vorgeschmack auf das, was sie erwartet: im Mittelpunkt zu stehen und sich von hundert von Menschen in Sachen Aussehen, Haltung, Auftreten und Gesagtem kritisch beobachten zu lassen. Ihre ersten 40 Auftrittstermine stehen bereits fest, ließ Heilbronn-Marketing-Chef Bernhard Winkler durchblicken. Er ist mit dem Jury-Votum rundum zufrieden.

Die neun Bewerberinnen waren nachmittags erst schriftlich geprüft worden (siehe Hintergrund), abends mussten sie je zwei Fragen der Jury beantworten. Florentina Keller, deren Mutter als Ute Maiel von 1981 bis 1983 ebenfalls schon Kätchen war, antwortete zum Beispiel auf die Frage, wohin sie Gäste in Heilbronn führen würde: „Auf den Marktplatz mit Rathaus, zur Kilianskirche und

## Hintergrund

### Kätchen-Test

38 schriftliche Fragen zu Heilbronn und seiner Region mussten die Bewerberinnen am Nachmittag beantworten. Die Schnellste brauchte dafür nur zwölf Minuten. Gestolpert sind fast alle über die drei hiesigen Freilichtspielorte und die zur Region gehörenden Landkreise. *ub*

abends in einen Besen.“ Der wichtigste Heilbronner ist für sie Robert Mayer und für Sabrina Schall Theodor Heuss. Tamina Timler nannte als faszinierendste Sehenswürdigkeit der Region die Salzstollen des Salzbergwerks.

Wie toll der Job als Kätchen ist, erfuhren die Neuen von ihren drei Vorgängerinnen Isabell Baumgart, Cosima Friz und Jennifer Francke. Das Publikum sah Bilder ihrer insgesamt 160 Auftritte. Alle drei schwärmten von der Zeit, die reich war an neuen Erfahrungen und die sie fürs Leben geprägt hat. „Das Kätchen hat mich erwachsen gemacht“, sagte Isabell Baumgart, die bei ihrer Wahl erst 16 war.

Begeistern ließ sich das Publikum bis weit nach Mitternacht von der Tanzkapelle Lifestyle, von den Tanzgruppen von Sigrid Lipp sowie der Tanzschule Weinmann.

**Kommentar „Positiv besetzt“**

## Kommentar

Das Kätchen von Heilbronn ist ein wichtiger Sympathie- und Werbeträger für die Stadt.

Von Ulrike Bauer-Dörr

## Positiv besetzt

Man könnte das Kätchen als Kitschfigur kleinreden, es hämisch belächeln und als Relikt vergangener Zeiten abtun. Superkritische Frauenbewegte könnten in ihr lediglich ein hübsch anzuschauendes Dekostück inmitten gewichtiger Männer und teurer Produkte sehen: Mal spielt sie Glücksfee, mal Grußrednerin, mal Täuferin, mal Tanzpartnerin, mal Fotomotiv, mal Startschussgeberin bei Wettkämpfen.

Von der Marketingseite aus betrachtet, ist das Kätchen eine Identifikation stiftende Kultfigur. Sie gibt der Stadt am Neckar ein sympathisches Gesicht. Sie wirbt für die Vorzüge Heilbronn und die Produkte der Region und kurbelt so Wirtschaft und den Tourismus an. Sie ist eine gut vermarktete Werbeträgerin und inzwischen selber eine Marke.

Das neue Kätchen Florentina Keller sieht sich als moderne junge Frau in der Pflicht, ihre Geburtsstadt gut zu präsentieren. „Ich finde die Figur ganz wichtig für Heilbronn“, sagt sie – überglücklich, das Rennen gemacht zu haben. Von ihrer Mutter, früher selber Kätchen, weiß sie, wie bereichernd und unvergesslich diese Zeit für sie persönlich werden kann.

Die Begeisterung früherer Kätchen im Ohr, ist die Zeit als Aushängeschild einer Stadt auch Frauenförderung in ganz praktischem Sinne. Nicht von ungefähr machten einige Ex-Kätchen in Beruf und Ehrenamt danach bemerkenswerte Karrieren – neuer Selbstsicherheit und neuen Netzwerken sei Dank.

Stadtverwaltung und Heilbronn-Marketing GmbH gaben sich Mühe, die Wahlprozedur kurz zu halten und in einen kurzweiligen Abend zu kleiden. Reine Spekulation bleibt, wie die 15 Jurymitglieder ihre 15 Punkte für Kriterien wie gutes Aussehen, Sympathie und souveränes Auftreten vergeben haben.

## Kandidatinnen stehen fest #st 05.03.08 Neun Kätchen

**Heilbronn** – Neun interessierte junge Damen treffen sich am Montag, 10. März, zu einem Gespräch und Fototermin bei der Heilbronn Marketing GmbH. Sie alle wollen am Samstag, 19. April, die Nachfolge des derzeit amtierenden Kätchens von Heilbronn, Isabell Baumgart und ihren Stellvertreterinnen Cosima Friz und Jennifer Francke, antreten.

Beworben haben sich:

**Katharina Blesch**, 18 Jahre, Schülerin am Robert-Mayer-Gymnasium  
**Ulrike Hübner**, 23 Jahre, Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin  
**Svetlana Jovic**, 18 Jahre, Schülerin der Johann-Jakob-Widmann-Schule  
**Florentina Keller**, 17 Jahre, Schülerin am Justinus-Kerner-Gymnasium

Ausgestattet mit umfangreichem Informationsmaterial sowie der Möglichkeit zur Teilnahme an der Stadtführung „Viertel(e) nach Sechs“ haben die Bewerberinnen nun die Möglichkeit, sich auf den schriftlichen Test und die Fragen der Jury vorzubereiten.

Der 15-köpfigen Jury wird es sicherlich schwer fallen, aus all den sympathischen jungen Damen, die mit großer Erwartungshaltung und hoffnungsfroh ins Rennen gehen, drei auszuwählen, die dann in den nächsten zwei Jahren Heilbronn bei den verschiedensten Anlässen repräsentieren werden.

**Sandra Krüger**

17 Jahre, Schülerin am Justinus-Kerner-Gymnasium  
**Sabrina Schall**, 19 Jahre, Azubi zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Firma SER GmbH  
**Nadja Schönhut**, 18 Jahre, Schülerin am Justinus-Kerner-Gymnasium  
**Tamina Timler**, 18 Jahre, Schülerin der Andreas-Schneider-Schule  
**Eleni Triantafillou**, 18 Jahre, Schülerin der Peter-Bruckmann-Schule



Wer löst die aktuellen Kätchen ab?

Foto: Wolfgang Fischer